

CYPRAEUS SLESVICENSIS *reputavit voculam sequentem (minimus) litterae isti agglutinandum, atque ita legendum Annonius, quem admodum in suo exemplari exaratum post se reliquit.* Über einen M. BARTHOLOMAEUS CYPRAEUS und seine Adam von Bremen-Handschrift ist sonst nichts bekannt. SCHMEIDLER macht aber in der Einleitung zu seiner Ausgabe (S. XXI) darauf aufmerksam, es sei möglich, daß VEDEL die Hs. B 1 b (= Adam von Bremen-Hs. in Kopenhagen, Königl. Bibliothek, Gl. kgl. Saml. 1175 fol.) gekannt und sich einzelne Lesarten daraus notiert habe. SCHMEIDLER schreibt dort weiterhin (S. XIX N. 1): 'Der Satz aus der Vorrede von B 1 b, der Ausgabe des VEDEL, der unten S. XXI N. 2 mitgeteilt ist, in Verbindung mit Adam, Praefatio S. 1 N. c könnte die Vermutung nahelegen, B 1 b sei das Exemplar des von VEDEL genannten M. BARTHOLOMAEUS CYPRAEUS SLESVICENSIS. Doch müßte VEDEL in seiner Bemerkung dann irrtümlich Annonius statt Aimundus eingesetzt haben. Einen BARTHOLOMAEUS CYPRAEUS in Schleswig im 16. Jahrhundert finde ich nicht bei BRICKA, Dansk biographisk Lexikon, nur den bekannten Juristen und Historiker PAUL CYPRAEUS daselbst, 1536—1609. Nach VEDELS Ausdrucksweise (*post se reliquit*) war jener BARTHOLOMAEUS C. 1579 bereits verstorben, vielleicht ein Bruder des Vaters von PAUL C. In B 1 b steht nach freundlicher Mitteilung des Herrn Sekretärs C. BEHREND von der kgl. Bibliothek in Kopenhagen 'unten an der letzten Seite ein Name, welcher, soweit ich sehen kann, nur als P. CYPRINUS D. (nicht wohl CYPRAEUS) gelesen werden kann.'

Die Vermutung SCHMEIDLERS, die er hier, allerdings ohne weitere Begründung, ausspricht, um sie dann doch wieder zu verneinen, scheint trotzdem das Richtige getroffen zu haben. Ein genaues Studium der Handschrift B 1 b und vor allem eine eingehende Untersuchung der Person des CYPRAEUS, die ich auf Grundlage einiger Manuskripte der CYPRAEI angestellt habe, brachte jedenfalls viele gute Gründe für die Annahme, daß die von VEDEL erwähnte Adam-Hs. eines CYPRAEUS und die Hs. B 1 b, die auf der kgl. Bibliothek in Kopenhagen liegt (Gl. kgl. Saml. n. 1175), identisch sind.

Im folgenden möchte ich ganz kurz die Hauptpunkte einer Untersuchung darüber zusammenfassen.

Wer war CYPRAEUS? — Einen M. BARTHOLOMAEUS CYPRAEUS SLESVICENSIS, wie ihn VEDEL im Vorwort zu seiner Ausgabe anführt, kennt das dänische biogr. Lexikon nicht. Ein solcher hat